

Beschluss des Beirats Mitte vom 22. November 2021

zur

Benennung einer neuen öffentlichen Verkehrsfläche zwischen Breitenweg, Friedrich-Rauers-Straße, Eisenbahnlinie Bremen-Oldenburg, Am Handelsmuseum und Bürgermeister-Smidt-Straße nach „Rosa Parks“

Auf bisher überwiegend für PKW-Stellplätze genutzten Flächen des ehemaligen Fruchthofs zwischen Breitenweg, Friedrich-Rauers-Straße, Eisenbahnlinie Bremen-Oldenburg, Am Handelsmuseum und Bürgermeister-Smidt-Straße entsteht aktuell ein moderner Fernbusbahnhof mit angrenzendem Hotel und Parkhaus. Als Beitrag zur Aufwertung dieses Stadtraums ergänzend zum langfristigen, nachhaltigen Nutzungskonzept spielt auch die Namensgebung für diesen zuletzt untergenutzten Ort eine unterstützende Rolle. Der Beirat Mitte wurde daher gebeten, diese neue Verkehrsfläche zu benennen.

Bereits im Mai 2020 ging im Ortsamt der Antrag ein, den Teil der Bürgermeister-Smidt-Straße vor dem Fernbus-Terminal in "Am Fernbus-Terminal" umzubenennen. Dieser Antrag war aus rechtlichen Gründen nicht umsetzbar, aber im Zuge der damaligen Erörterung des Antrags im Fachausschuss wurde darüber nachgedacht, bei einer Benennung im Zusammenhang mit dem neuen Fernbus-Terminal Rosa Parks zu ehren.

Rosa Louise Parks, am 04. Februar 1913 als Rosa Louise McCauley in Tuskegee, Alabama geboren und am 24. Oktober 2005 in Detroit, Michigan verstorben, war eine US-amerikanische Bürgerrechtlerin. Sie arbeitete neben ihrer Tätigkeit als Näherin als Sekretärin bei der NAACP, einer nationalen Organisation für die Förderung von *people of colour*. In dieser Zeit war das öffentliche Leben im Süden durch die Rassentrennung geprägt, d. h., dass Schulen, Parkbänke oder Aufzüge nur getrennt für Weiße oder *people of colour* nutzbar waren. In Bussen waren Reihen für Weiße reserviert und es gab einen mittleren Abschnitt, den *people of colour* benutzen durften, der jedoch auf Anforderung für Weiße geräumt werden musste. Am 01. Dezember 1955 verlangte ein weißer Fahrgast die Räumung einer für *people of colour* reservierten Sitzreihe, in der sich Parks befand. Sie weigerte sich, und wurde in der Folge wegen Störung der öffentlichen Ruhe festgenommen, angeklagt und zu einer Geldstrafe verurteilt. U. a. als Antwort auf diese Verhaftung organisierte Martin Luther King den *Montgomery Bus Boycott*, der später die Behörden dazu zwang, die Rassentrennung innerhalb von Bussen und Zügen aufzuheben. Rosa Parks wurde dadurch zur Ikone der Bürgerrechtsbewegung und hatte fortan mit erheblichen Repressalien zu leben. Später jedoch erfuhr sie viele hohe Auszeichnungen und wurde vor ihrer Beisetzung im Kapitol öffentlich aufgebahrt.¹

Die oben näher bezeichnete Fläche wird im Bebauungsplan 2484 als Verkehrsfläche mit der besonderen Zweckbestimmung „Busbahnhof“ festgesetzt. Künftig dient die Verkehrsfläche als Zufahrt für Reisebusse vom Breitenweg, als Aufstellfläche für den Fahrgastwechsel und zur fußläufigen Erschließung des Hotel- und Bürogebäudes sowie der Serviceflächen im Erdgeschoss des angrenzenden Parkhauses. Der Beirat fand diese Fläche aufgrund des offensichtlichen Zusammenhangs besonders geeignet, um sie nach dieser aufrechten und mutigen Frau zu benennen. Gleichzeitig handelt der Beirat damit im Sinne des Senatsbeschlusses von 2008, bei Straßen- und Ortsbenennungen künftig Frauennamen zu bevorzugen und verleiht der neuen Verkehrsfläche eine nach vorne gewandte moderne Strahlkraft. Die Entscheidung wird fraktionsübergreifend vom gesamten Beirat unterstützt.

Nach dem Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter obliegt es dem Beirat neue oder noch unbenannte Verkehrsflächen zu benennen. Mit dem vorliegenden Beschluss macht der Beirat von diesem Recht Gebrauch. Er würde sich jedoch wünschen, dass nach Fertigstellung auch der gesamte Fernbus-Terminal nach Rosa Parks benannt wird und regt hiermit eine entsprechende Benennung des Terminals an.

Beschluss:

Der Beirat Mitte beschließt, die Verkehrsfläche zwischen Breitenweg, Friedrich-Rauers-Straße, Eisenbahnlinie Bremen-Oldenburg, Am Handelsmuseum und Bürgermeister-Smidt-Straße nach „Rosa Parks“ zu benennen.

Der Beschluss wurde einstimmig gefällt.

Bremen, den 22. November 2021

Der Fachausschuss für Bau, Mobilität & Verkehr des Beirats Mitte

¹ Quelle: Wikipedia